

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 98 (1991)

Heft: 3

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wie Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt, kontinuierliche Forschungstätigkeit und innovatives, auf die Zukunft ausgerichtetes Denken.

Mit dieser bedeutenden Investition wurde ein grosser Schritt getan, um den Herausforderungen der Zukunft erfolgreich begegnen zu können.

Grob + Co. AG, 8810 Horgen ■

EMS-Inventa AG erfolgreich in China

Das Schweizer Ingenieurunternehmen EMS-Inventa AG – eine Gesellschaft der in den Bereichen Polymere Werkstoffe, Feinchemikalien und Engineering tätigen EMS-Gruppe – hat drei weitere Aufträge aus China erhalten.

Es handelt sich um Produktionsanlagen zur Herstellung von Polyester-garnen. Standort der Anlagen ist Xin-hui resp. Kaiping in der Guangdong Provinz.

EMS-Inventa AG stellt die Technologie, liefert die verfahrensbedingten Maschinen und Einrichtungen, er-bringt die Planungs- und Ingenieurarbeiten, bildet das Kundenpersonal aus und stellt das Fachpersonal für die Überwachung der Montage und Inbetriebnahme.

Der gesamte Auftragswert beläuft sich auf rund sFr. 33,0 Mio. Die Produktionsaufnahmen der drei Anlagen – die eine jährliche Leistung von 1000, 6000 und 8000 Tonnen aufweisen – sind innerhalb von 18 Monaten vorgesehen.

EMS-Gruppe, 8021 Zürich ■

Fehlmann kauft neueste Sulzer- Webmaschine

Die Fehlmann Textilwerke Birrwil, ein Unternehmen der Fehlmann-Gruppe Schöftland, hat die neueste 24-Schacht-Projektilewebmaschine in Betrieb genommen.

Das Unternehmen am Hallwilersee will damit die Kapazität erhöhen und sich mit der neuesten Generation Webmaschinen befassen, damit eine Erneuerung des Maschinenparks rechtzeitig geplant werden kann.

Die Firma stellt anspruchsvolle Berufskleider- und Matratzenstoffe her und beschäftigt total 65 Personen.

Der Exportanteil liegt gegenwärtig bei 20% und soll in den nächsten Jahren stark vergrössert werden.

Als besondere Stärke der marktführenden Firmengruppe für Berufsbekleidung ist die vertikale Produktion zu erwähnen: Garnfärberei, Weberei, Aus-rüstung und Konfektion, dies ermöglicht spezifische Marktwünsche optimal zu erfüllen.

Fehlmann Textilwerke AG,
5708 Birrwil ■

Ertragsrückgang bei Rieter

Der hauptsächlich in den Bereichen Spinnereimaschinen (Spinning Systems), Chemiefasermaschinen (Chemical Fiber Systems) und Lärmschutz (Unikeller) tätige Rieter-Konzern erzielte 1990 ein erheblich schwächeres Ergebnis als im Vorjahr. Die provisoriisch abgeschlossene konsolidierte

Rechnung weist eine leichte Umsatzeinbusse und einen deutlichen Ertragsrückgang aus. Betriebsergebnis und Reingewinn dürften auf ca. die Hälfte der Vorjahreswerte zu liegen kommen.

Die Umsatzzunahmen in den Konzerngruppen Chemical Fiber Systems, Unikeller und weitere Tochtergesellschaften mit ertragsmässig befriedigender Entwicklung konnten den Rückgang in der Konzerngruppe Spinning Systems nicht wettmachen. Mit knapp 1,8 Milliarden Fanken liegt der konsolidierte Wert ca. 5 % tiefer als im Vorjahr. Das allgemein gedämpfte Investitionsklima, die weltweit hohen Zinsen, der schwache Yen- und Dollarkurs, die Instabilität in Ost-Europa und im Nahen Osten sowie Überkapazitäten der Spinnereien im Fernen Osten führten zu einem Bestellungseinbruch im gesamten Spinnereimaschinenmarkt. Die bescheidene Nachfrage hatte harte Preiskämpfe zur Folge, welche Rieter Spinning Systems eine entsprechend schwächere Ertragslage bescherten. Das Reinergebnis des Rieter-Konzerns wird überdies durch die ebenfalls rückläufigen neutralen Erträge geschmälert.

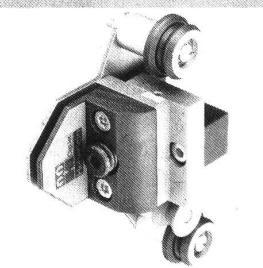
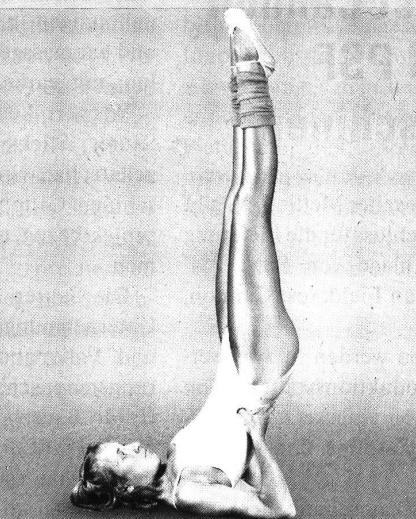
Auch der Personalbestand hat sich in den einzelnen Konzerngruppen unterschiedlich entwickelt. Dem Rückgang um ca. 250 Mitarbeiter in der Konzerngruppe Spinning Systems standen leichte Zunahmen in anderen Konzerngruppen gegenüber. Insgesamt waren im Rieter-Konzern am Jahresende rund 10 500 Mitarbeiter beschäftigt, das sind etwa 100 Personen weniger als im Vorjahr. Darüber hinaus hat die zurückhaltende Investitionspolitik der Konzerngruppe Spinning Systems zu einer Reduktion der Gesamtinvestitionen um ca. 25 % auf knapp 100 Millionen Franken geführt.

Mitte April werden die genauen Abschlusszahlen einschliesslich derjenigen der Rieter Holding AG und der Dividendenantrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung bekanntgegeben. Die Bilanzpressekonferenz wird am 7. Mai und die Generalversammlung am 23. Mai 1991 stattfinden.

Rieter Holding AG ■

Für die Märkte von morgen

ClipJet HFP:
Für neue elastische
Garne



HFP-Garne eignen sich für:
Sportbekleidung, Stütz-
strumpfhosen, Miederwaren,
Socken und vieles mehr

ClipJet HFP: für speziell ausgerüstete Spulmaschinen



Heberlein Maschinenfabrik AG
CH-9630 Wattwil/Schweiz

Heberlein

Tel 074 61111
Tx 884115, Fax 074 61365

Sind Sie an einem modernen, preisgünstigen und flexiblen Textilveredler interessiert?



Geissbühler + Co. AG
Bleicherei Färberei Appretur
3432 Lützelflüh

Telefon 034-61 22 12 / 61 23 83
Telefax 034-61 24 82

Ausrüst- und Färbebreiten bis 320 cm

Ein Stückveredler, der für die Materialien **Baumwolle, Wolle, Seide, Halbleinen, Leinen, Mischgewebe etc.** für Sie ein breites Veredlungsprogramm bereit hat?

Ein Veredler, der fähig ist, kurzfristig mit Ihnen Neuentwicklungen und Ausrüstprobleme nicht nur diskutieren, sondern auch überzeugend lösen kann?

Wenn ja, so vertrauen Sie Ihre Gewebe uns an. Nach der Verarbeitung in unseren verschiedensten Abteilungen wie **Stückfärberei, Bleicherei, Ausrüsterei** und **Appretur**, erhalten Sie diese kurzfristig, preiswert und in tadelloser Aufmachung ins Haus geliefert wieder zurück.

SQS-Zertifikat für G. Hunziker AG, Rüti

Breithalter werden auf allen Webmaschinen-Typen eingesetzt, das heisst sowohl auf herkömmlichen Schützenwebmaschinen, wie auch auf den modernsten Luftpulen-, Wasserdüsen-, Greifer- und Projektilewebmaschinen. Jede Stoffart, sei dies Wolle, Baumwolle, Seide, Synthetik oder eine Mischqualität, verlangt ihren eigenen Breithalter, der dafür zu sorgen hat, dass beim Weben die einzelnen Fäden geradlinig und ohne Beschädigung durch die Webmaschine laufen. Seit 120 Jahren stellt die Hunziker AG, Rüti Breithalter her.

Voraussetzung für den Export

Als Hersteller von Breithaltern ist das SQS-Zertifikat eine wesentliche Voraussetzung für den Export und zugleich ein Ausweis mit internationaler Akzeptanz.

Immer mehr Kunden fragen nach Produkten mit einer ISO-Qualitäts-Zertifizierung. Gerade hinsichtlich der Öffnung des europäischen und fernöstlichen Marktes ist es wichtig, sich durch ein Zertifikat als vertrauenswürdiger Partner auszuweisen, der den allgemein geltenden Qualitätsanforderungen vorbehaltlos nachlebt.

Dabei ist zu erwähnen, dass im allgemeinen aus der Produktheitlichkeit auch auf die Qualität des ganzen Unternehmens geschlossen wird.

Das SQS-Zertifikat wird von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts-Zertifikate (SQS) verliehen und in regelmässigen Abständen kontrolliert.

Die G. Hunziker AG ist die vierte Firma in der Schweiz, die das Zertifikat ISO 9003/EN 29003 entgegennehmen durfte und ist mit Recht stolz auf diesen Erfolg.

G. Hunziker AG, 8630 Rüti ■

Fieldcrest Cannon mit SSM PSF Fachmaschinen

SSM Schärer Schweiter Mettler AG gibt den Verkaufsabschluss für die Lieferung der grössten Anlage von SSM PSF Fachmaschinen an Fieldcrest Cannon, USA bekannt.

Die Maschinen werden in zwei verschiedenen Produktionsstätten von Fieldcrest Cannon eingesetzt, in Indianapolis, North Carolina und Columbus, Georgia.

Diese im amerikanischen Markt sehr gut eingeführte SSM PSF Fachmaschine, wird mit Mikroprozessorsteuerung und automatischem Vollspulenwechsler ausgeliefert. Es handelt sich um die erste Installation von SSM PSF Fachmaschinen in den Vereinigten Staaten, bei der die gelieferten Maschinen mit allen Neuerungen im elektronischen Steuerungsbereich sowie im Bereich Doffer, ausgerüstet sind.

Die Inbetriebnahme der beiden Anlagen ist für das erste Quartal 1991 geplant.

SSM AG, 8810 Horgen ■

Neuer Geschäftsführer für Saurer Sticksysteme

Der Geschäftsbereich Saurer Sticksysteme wird seit Anfang 1991 neu von Herrn Jakob Züger geführt.

Das Erfahrungsspektrum von Herrn Züger ist eine optimale Voraussetzung, um den Anforderungen in diesem Geschäftsbereich gerecht zu werden. In den letzten Jahren war der dipl. Ing.

ETH bei führenden Industrie-Unternehmungen in leitender Position tätig und hat massgeblich an deren Entwicklung mitgearbeitet.

Werner Lerch, der den Bereich Saurer Sticksysteme aufgebaut und geleitet hat, wird in der Saurer Textilmaschinen Gruppenleitung verschiedene projektbezogene Aufgaben übernehmen.

Die Saurer Zwirngruppe mit ihren Unternehmungen Saurer-Allma, Hamel und Volkmann hat ebenso die Führungsmannschaft verstärkt. Herr Guido Bausch leitet seit Anfang 1991 als Verkaufsleiter die Aktivitäten des Verkaufes innerhalb der Saurer Zwirnmaschinen. Guido Bausch verfügt über internationale Führungserfahrung in der Textilmaschinenbranche und ist bei den Textilproduzenten als kompetente Persönlichkeit bekannt.

Saurer Holding AG
9320 Arbon ■

Weberei Spitzentechnologie an der LOGIC '91

Im Verlaufe des Jahres 1990 wurde in St. Gallen im Rahmen der vom Bund unterstützten Aktion zur Schaffung regionaler CIM (Computer Integrated Manufacturing)-Zentren der ostschweizerische CIM-Bildungs- und Technologieverbund CVO gegründet. Im Bereich der Textilindustrie hat die zur Oerlikon-Bührle-Gruppe gehörende Spinnerei & Weberei Dietfert AG (SWD) in Bütschwil bereits seit mehreren Jahren praktische Erfahrung mit der CIM-Technologie aufzuweisen. Deshalb erstaunt es nicht weiter, dass die SWD zu den treibenden Kräften bei der Realisierung des CVO-Zentrums St. Gallen gehörte. Anlässlich der

LOGIC '91 stellte die Firma den neuesten und modernsten Teil ihrer bereits fest installierten Anlage vor, das CAD (Computer Aided Design) im Bereich der kreativen Buntgewebeentwicklung.

Die CAD-Techniker der SWD können mit diesem System neuartige Wege der Musterung und damit der Kundenansprache verwirklichen. Der Designer kann direkt mit dem entsprechenden SWD-Mitarbeiter Muster «an laufenden Band» entwickeln, abändern, neu gestalten, erweitern usw. Anders ausgedrückt: Was früher Wochen dauerte und äußerst kostenintensiv war, kann heute in wenigen Stunden erarbeitet werden. Für den Designer bedeutet dies eine wesentliche Erweiterung seines kreativen Spielraumes, dem Buntweber ermöglicht die CAD-Musterung eine nahezu unbeschränkte Sortimentserweiterung, ohne dass dabei die physische Produktion mit kleinen Musteraufträgen dauernd gestört werden muss.

Die zwei- und dreidimensionale Darstellung und die Möglichkeit, die ausgewählten Farben naturgetreu auszudrucken zu können, schaffen die Voraussetzung für den Designer, seine erst im Kopf vorhandenen Vorstellungen schnell und realitätsnah zu überprüfen. Im praktischen Test verblüfft diese CAD-Anlage damit, dass häufig auf den ersten Blick das auf Papier ausgedruckte Farbmuster kaum vom gewobenen Original zu unterscheiden ist. Die bisher mit dem System arbeitenden Designer bzw. Kunden der SWD sind denn auch restlos überzeugt und begeistert von den neuen technologischen Möglichkeiten.

Die heutige CAD-Anlage (und andere bestehende CIM-Inseln) sind bereits so konzipiert und entsprechend installiert, dass in einem nächsten Ausbauschritt die nötige Integration in das umfassend geplante CIM-System (welches auf der Messe schematisch im Überblick gezeigt wird) erfolgen kann. Dies wird es bereits mittelfristig erlauben, auf der CAD-Anlage entworfene Muster direkt auf der entsprechenden Webmaschine einzustellen und ein Musterstück abzuweben.

Die SWD geht damit konsequent den bisher bereits eingeschlagenen Weg: Innovationsdenken, verbunden mit der Anwendung neuester Technologie, erlaubt es der Unternehmung, ihren Platz unter den führenden Baumwollrohwebern weltweit zu halten, bzw. laufend weiter auszubauen.

Spinnerei & Weberei Dietfurt AG ■

Halle 4, Stand E 03

Heberlein Maschinenfabrik AG, Wattwil/Schweiz, zeigt zum ersten Mal auf der Techtextil die umfangreichen Möglichkeiten auf, welche das Veredeln und Behandeln von Natur- und Chemiefasern mittels unterschiedlichen Luftdüsen bieten. Anhand von praktischen Beispielen in Form von Garnen, Geweben und Strickmustern werden die verschiedenen Anwendungen für mobiltextil, industrietextil, medtextil und safetextil demonstriert.

Heberlein Maschinenfabrik AG
9630 Wattwil ■

Kurzarbeit bei Rieter

Die im Spinnereimaschinenbau tätige Maschinenfabrik Rieter AG, Winterthur, sieht sich gezwungen, ab März 1991 Kurzarbeit einzuführen. Die Arbeitszeit für den Grossteil der 2700 Mitarbeiter zählenden Belegschaft wird um 20% reduziert. Diese Massnahme wird notwendig, weil sich der Bestellungseingang drastisch verschlechtert hat. Hauptgründe für die Schwierigkeiten, in der sich die Branche und weitere Teile der Textilmaschinenindustrie befinden, sind Überkapazitäten im Fernen Osten, der schwache Dollarkurs, die Instabilität im Ostblock und insbesondere der Golfkrieg: Rieter verfügt im Nahen Osten über eine starke Marktposition.

Von der Kurzarbeit ausgenommen sind der Bereich Chemiefasermaschinen, die kundennahen Bereiche, die über Drittaufträge verfügende Giesserei und die Lehrlinge.

Die Geschäftsleitung schliesst eine weitere Verkürzung der Arbeitszeit in den nächsten Monaten nicht aus. Der Umstand, dass zahlreiche Investitionsprojekte der Spinnereien lediglich zurückgestellt wurden, bestärkt indes Rieter in der Einschätzung, dass sich die Lage auf dem Absatzmarkt in absehbarer Zeit wieder normalisieren wird.

Maschinenfabrik Rieter AG
8406 Winterthur ■

Voranzeige Generalversamm- lung 1991

Die Generalversammlung der SVT findet 1991 am Freitag, den 19. April 1991, ab 13.15 Uhr im Raum St. Gallen statt.

Bitte notieren Sie sich jetzt schon diesen Termin in Ihrer Agenda.

Der SVT-Vorstand ■